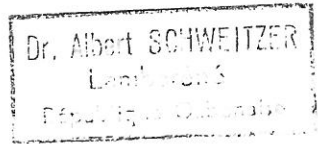


Kenn Borge Fries Strandweg 18

Naburham B



5. Juli 1962

Lieber Borge

Der Doktor will Dir schon seit Inzenskreiben. Aber sie zerfließen die Tage, wie das Land den man nicht zwischen den Fingern halten kann. Er baut. Die Freunde die kommen finden sein Aussehen gut - aber abends ist er doch sehr müde.

Er wollte Dir (ich hoffe er tut es bald) über die Entschädigung für Erik schreiben. In nun am 23. Juni nach Lichenill reist nun dort auf sein Schiff zu warten. Er erhielt Reisegeld. Genügend um gut bis nach Europa zu kommen und die ersten Ausgaben zu decken. Alles andere legt der Doktor in Deine Hände. Mit Erik konnte man darüber nicht reden, da er auf dem Standpunkt verharrte, er sei nicht angeklagt worden und somit hätte er kein Recht auf Entschädigung. Das ist Erik. Sehr lieb, im Arbeiten wie wir ihn wohl kaum noch finden! aber es fehlte ihm an Weite und an Soupe. Lesser. Dass es nicht nur der Doktor so empfand trübte mich. Wir hatten und haben alle viel Respekt und Freundschaft für ihn. Aber man konnte ihn nicht mehr halten. auch die Ärzte empfanden, dass seine Art auf den Doktor zu reagieren, ungebührlich sei. Er hatte seine Ideen. Aber schlusslich ist doch der Doktor massgebend, und nicht sein Untergebener. Was jedes was man versteht - nur Erik nicht. Wir waren alle

traurig über seine Abreise. was er geschaffen hat, wird unersetzlich sein sein. Ich sterbe.

Dass Dr. Morch nie zu uns kam, ist mir sehr leid, ich fühle mich  
sehr in Schuld bei ihm. Er hat uns soviel geholfen, und dass wir den  
ihm Eick hatten, den Grasses leistete, ist ein besondenes Verdienst von Dr. Mor  
Eeling ist lieb. Er war etwas derauf durch die Schwierigkeiten. Aber al  
wasse doch gut zu ihm und jetzt ist er wieder so, wie wir ihn nöthen.

Am Samstag kommt Frau Martin mit Schwester Goplin. Ich freue  
von daheim reden zu hören. <sup>me. 1.</sup> entschuldig mich etwas über die Hinan  
geschickene Heimreise. Da der Doktor noch viele Baupläne in sich  
hat. Ein Schweizer Zimmermann wird hoffentlich bald eintref

Ich war glücklich zu hören, dass es Deiner Frau gut geht und Du  
berechtigt stolz auf Deine Kinder bist. Grüsse bitte beylichsen  
uns. Zu vielen Dank. Ich danke Dir so oft in Gedanken.

Und bin froh dass Du ganz Doktor gehört

Deine Mutter

Ich habe sehr rasch und dementsprechend schlecht geschrieben. Vergib mir